

vom Förderwerber auszufüllen

Amt der Bgld. Landesregierung
Abteilung 3 - Finanzen
Hauptreferat Wohnbauförderung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt



AN S U C H E N

(Sonderförderaktion PV in Kombination mit einer Wärmepumpe)

um Gewährung einer Investitionsförderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe

Gemäß den Bestimmungen des Bgld. Ökoförderungsgesetzes vom 3. Mai 2007 und der darauf basierenden
Richtlinie zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe

Persönliche Daten – Förderwerber/in

Titel	Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	E-Mail	Telefon (privat/Arbeitsstätte)		
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft				

Adresse des Wohnobjektes

PLZ	Wohnort
Straße / Hausnummer	
Art des Wohnsitzes	Eigentümer des Hauses / der Wohnung:
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) <input type="checkbox"/> gemietetes Haus <input type="checkbox"/> Mietwohnung	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung

Persönliche Daten . Ehepartner/in – Lebenspartner/in des Förderwerbers/in

Titel	Zu-/Vorname	SV-Nr.	Geburtsdatum	Staatsbürgerschaft
E-Mail	Telefon (privat/Arbeitsstätte)			
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> eingetr. Partnerschaft				

Adresse des Wohnobjektes

PLZ	Wohnort
Straße / Hausnummer	
Art des Wohnsitzes	Eigentümer des Hauses / der Wohnung:
<input type="checkbox"/> Eigentum (Haus) ** <input type="checkbox"/> gemietetes Haus * <input type="checkbox"/> Mietwohnung *	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung ** <input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung * <input type="checkbox"/> Gemeindewohnung *

Bankverbindung für die Anweisung im Falle einer positiven Erledigung

Ich (wir) ersuche(n) um Überweisung auf folgende Bankverbindung

Name des Bankinstitutes _____

BIC _____

IBAN _____

Kontoinhaber/in _____

Ich (wir) erkläre(n) mein (unser) Einverständnis zu der Überweisung auf obgenanntes Konto.

BAUVORHABEN

PLZ

Ort

Straße/Hausnummer

ANGABEN zum Förderobjekt:

Baujahr des Gebäudes: Neubau Bestand Wohnnutzfläche: m²

Das Gebäude wird (auch) gewerblich genutzt: Ja Nein gewerblich genutzte Fläche: m²

(jede Nutzung für gewerbliche Zwecke ist unbedingt anzugeben, z.B.: Fremdzimmer, Büroraum im Gebäude)

ANGABEN zur netzgeführten Stromerzeugungsanlage:

netzgeführte Stromerzeugungsanlage

Anlagenleistung (kW_{peak}): Modulfläche: m²

netzgeführte Stromerzeugungsanlage in Verbindung mit einem Stromspeichersystem

Anlagenleistung (kW_{peak}): Modulfläche: m²

nutzbare Speicherkapazität kWh

Stromspeichersystem zugelassen durch (autorisierte Prüfstelle):

Nachrüstung einer bestehenden PV Anlage mit einem Stromspeichersystem

nutzbare Speicherkapazität kWh

Stromspeichersystem zugelassen durch (autorisierte Prüfstelle):

ANGABEN zum hocheffizienten alternativen Wärmepumpe:

Angabe zur neuen Anlage (Type und Alter/Baujahr):

Angaben, wenn es zu einem Tausch der bestehenden Heizungsanlage gekommen ist:

Angabe zur alten Anlage (Type und Alter/Baujahr):

Angaben zur alten Anlage (Brennstoff): Öl Gas Strom

Alter/Baujahr der alten Anlage:

Der bestehende Kessel wurde komplett deinstalliert: ja nein, bleibt bestehen

Neu eingebaute Hauszentralheizung

1.1 über Luftwärmepumpe

1.2 über Erd- oder Wasserwärmepumpe

Im Zuge der Errichtung der neuen Wärmepumpe, wurde das neue Heizsystem kombiniert mit einer:

2 netzgeführten Stromerzeugungsanlagen auf solarer Basis (Mindestgröße der Photovoltaikanlage muss eine anerkannte Leistung von mind. 3 kW_{peak} erreichen)

Die für eine Förderung anerkannte Höchstleistung beträgt 8 kW_{peak}; diese resultiert aus der Leistung der tatsächlich installierten Module (Flash-Wert Liste).

3 von netzgeführten Stromerzeugungsanlagen auf solarer Basis in Verbindung mit einem Stromspeichersystem (Mindestgröße der Photovoltaikanlage muss eine anerkannte Leistung von mind. 3 kW_{peak} erreichen)

Die für eine Förderung anerkannte Höchstleistung beträgt 8 kW_{peak}; diese resultiert aus der Leistung der tatsächlich installierten Module (Flash-Wert Liste). Die für eine Förderung anerkannte Höchstspeicherkapazität beträgt 10 kWh.

4 Nachrüstung bestehender PV Anlagen mit einem Stromspeichersystem).

Die für eine Förderung anerkannte Höchstspeicherkapazität beträgt 10 kWh.

Die entsprechende Förderung **kann nur in Kombination bei gleichzeitiger Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe** in Anspruch genommen werden.

(Richtlinie zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe)

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Allgemeine Unterlagen

- **Vollständig ausgefüllter Original-Förderungsantrag mit Original-Gemeindebestätigung**
- **Rechnung(en) und Zahlungsbestätigung(en)** - ausgestellt auf den Förderwerber (in Kopie)
- **Original-Abnahmeprotokolle der Sonderförderung über die Errichtung einer Kombination einer Wärmepumpe und einer PV – Anlage** (unterfertigt vom ausführenden Unternehmen)
- **Original-Vollmacht-** im Falle der Bevollmächtigung eines Unternehmens mit der Abwicklung sämtlicher Behörden- und Förderungsformalitäten

Erforderliche Unterlagen für Stromspeichersysteme bzw. netzgeführte Stromerzeugungsanlagen auf solarer Basis

- **Zulassung für das Stromspeichersystem durch eine autorisierte (europäische) Prüfstelle (in Kopie)**
- **Netzzugangsvertrag des Netzbetreibers (in Kopie)**
- **Flash – Wert Liste der eingesetzten Module**
- **Fertigstellungsanzeige (Formblatt des Netzbetreibers) mit Sichtvermerk des Netzbetreibers (in Kopie)**

Erforderliche Unterlagen für Wärmepumpensysteme

- **Energieausweis – nicht älter als 10 Jahre** (Zur Erreichung eines möglichen Bonusbetrages als Nachweis des höchstzulässigen Heizwärmebedarfs) **oder Heizlastberechnung nach ÖNORM EN 12831** (kein Bonusbetrag als Nachweis des höchstzulässigen Heizwärmebedarfs möglich)
- **Jahresarbeitszahlberechnung nach „JAZcalc“ für Wärmepumpen** (Für die Erhöhung der Basisförderung hat der Nachweis der Jahresarbeitszahl mit dem Berechnungs-Tool „JAZcalc“ (Download unter <http://www.guetesiegel-erdwaerme.at>) zu erfolgen) **oder Jahresarbeitszahlberechnung nach VDI 4650** (keine Erhöhung der Basisförderung als Nachweis der Jahresarbeitszahl möglich)
- **EHPA Gütesiegel:** Ein Nachweis ist dem Antrag in Kopie beizulegen
- **Inverter-Technologie** (Nachweis ist dem Ansuchen in Kopie beizulegen)

ERKLÄRUNG

-Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafbar sind sowie den Verlust der Förderungswürdigkeit und die Rückzahlung der Förderung zur Folge haben.

-Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass zu Unrecht erhaltene Förderungen zurückzuerstatten sind.

-Ich (Wir) bestätige(n), dass in den vorangegangenen 10 Jahren für die im Ansuchen angeführte(n) Alternativenergieanlage(n) keine Förderung des Landes Burgenland (nicht rückzahlbare Zuschüsse durch die Wohnbauförderung oder die BEA) in Anspruch genommen wurden.

-Ich (Wir) bestätige(n), dass für die im Ansuchen angeführte(n) Anlage(n) keine Mehrfachförderung in Bezug auf andere öffentliche Landes- oder Bundesförderungen (ausgenommen Sonderförderaktionen) in Anspruch genommen wird/wurde.

-Ich (Wir) bestätige(n), dass ich (wir) die Richtlinie zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe gelesen habe(n) und diese vollinhaltlich akzeptiere(n).

-Ich (Wir) erkläre(n), dass meine (unsere) Angaben in diesem Ansuchen richtig und vollständig sind.

Hinweis:

- Der Errichtung ist von 15.10.2019 bis 30.09.2020 umzusetzen. Die Förderungsansuchen können von 15.10.2019 bis 25.11.2020 bei der Förderstelle eingebracht werden.
- Der Antrag gilt als eingereicht, wenn zumindest folgende Unterlagen vollständig abgegeben wurden:
In Original: Ansuchen samt unterschriebener Erklärung, vom zust. Gemeindeamt ausgefüllte Gemeindebestätigung, erforderliche(s) Abnahmeprotokoll(e),
In Kopie: Rechnung(en) und Zahlungsnachweis(e) – ausgestellt auf den Förderwerber.
- Fehlende Unterlagen haben eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zur Folge und können telefonisch oder schriftlich nachgefordert werden und sind gesammelt innerhalb der vorgegebenen Frist nachzureichen. Werden erforderliche Unterlagen nicht innerhalb der vorgegebenen Frist nachgereicht, so wird der Antrag außer Evidenz genommen und eine Förderung der eingereichten Anlage(n) kann nicht erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Energieeffizienzmaßnahmen, die dem §5(1)8 EEEffG entsprechen und in Zusammenhang mit den zu fördernden/geförderten Maßnahmen stehen, zur Gänze dem Fördergeber als Maßnahme nach dem Bundes-Energieeffizienzgesetz EEEffG angerechnet werden.

Ort: _____, am _____
Unterschrift Förderungswerber(innen)

Der Förderantrag ist per Post an **das Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 3 – Finanzen, Hauptreferat Wohnbauförderung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt** zu senden. Eine **Persönliche Abgabe** ist **MO-DO von 08:00-12:00 und 13:00-15:00** sowie **FR von 08:00-12:00** möglich.

Unvollständige Förderansuchen können nicht angenommen werden.

Die Richtlinie zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe ist unter www.burgenland.at/wohnen-energie/ ersichtlich.

Von der Gemeinde auszufüllen

GEMEINDEBESTÄTIGUNG

Bestätigung des zuständigen Gemeindeamtes zum Förderungsansuchen um Gewährung eines Förderantrages zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe:

Name der Förderwerbers / der Förderwerberin:

derzeitiger Hauptwohnsitz: PLZ: Ort:

Straße: Hausnummer:

Bauvorhaben bzw. Bauadresse des zu fördernden Objekts:

KG. Nr.: EZ: Gst. Nr.:

Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Eigentumswohnung Reihenhaus im Eigentum

PLZ: Ort:

Straße: Hausnummer:

Das gegenständliche Bauvorhaben ist:

nicht geringfügig, nicht anzeigepflichtig, nicht bewilligungspflichtig

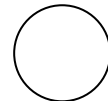
geringfügig gemäß § 16 Bgld.BauG – Meldung erfolgte am

anzeigepflichtig gemäß § 17 Bgld.BauG – Baufreigabe erteilt am Zi.:

bewilligungspflichtig gemäß § 18 Bgld.BauG – Bewilligungsbescheid vom Zi.:

Für Neubauten und umfassende Sanierungen gilt: Falls der Hauptwohnsitz des Förderwerbers zum Zeitpunkt der Ausstellung nicht im zu fördernden Objekt begründet wurde, ist dem Förderantrag ebenfalls eine Stellungnahme beizulegen, warum der Hauptwohnsitz noch nicht im zu fördernden Objekt begründet ist und wann der Hauptwohnsitz im zu fördernden Objekt begründet wird. Nach Begründung des Hauptwohnsitzes im zu fördernden Objekt ist dies unverzüglich schriftlich an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 3 – Finanzen, Hautreferat Wohnbauförderung zu melden - erst nach Meldung des Hauptwohnsitzes kann die Förderung ausbezahlt werden.

Für die Inanspruchnahme der Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe muss der Hauptwohnsitz des Förderwerbers auf jeden Fall im zu fördernden Objekt begründet sein bzw begründet werden.



Datum

.....
Der/Die (Für den/die) Bürgermeister(in)

Gemeindesiegel

Datenschutzmitteilung

Ich nehme zur Kenntnis, dass die oben erhobenen Daten zur Erfüllung des durch das Förderansuchen/ den Fördervertrag begründete (vor-) vertraglichen Schuldverhältnisses verarbeitet werden.

Der Zweck der Verarbeitung die Bearbeitung und Abwicklung des Antrages auf Wohnbauförderung.

Weiters nehme ich zur Kenntnis, dass die personenbezogenen Daten zwecks Förderabwicklung/ Erfüllung des Fördervertrages auch an die Hypo-Bank Burgenland AG weitergeleitet werden. Eine Weitergabe an sonstige Dritte (insbesondere Unternehmen, die Daten zu kommerziellen Zwecken verarbeiten) findet nicht statt.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur so lange aufbewahrt, wie dies durch gesetzliche Pflichten nötig ist. Wir speichern die Daten jedenfalls solange gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen oder Verjährungsansprüche potentieller Rechtsansprüche noch nicht abgelaufen sind.

Unter den Voraussetzungen des anwendbaren geltenden Rechts haben Sie das Recht auf Auskunft über die erhobenen Daten, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung der Daten sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung der Daten und das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde.

Datenschutzrechtlicher Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union, Verordnung (EU) Nr. 2016/679, ist das Amt der Burgenländischen Landesregierung, 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, Tel.: 057-600, E-mail: anbringen@bgld.gv.at

Alternativ können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten die KPMG Security Service GmbH, Porzellangasse 51, 1090 Wien, Email: post.datenschutzbeauftragter@bgld.gv.at, wenden.

ABNAHMEPROTOKOLL

(Sonderförderaktion PV in Kombination mit einer Wärmepumpe)

Luftwärmepumpe als Hauszentralheizung

Förderungswerber(in):

Standort d. Anlage:

Art d. Anlage Luft/Wasser Sonstige

Verdichter: Inverter-Technologie: JA (Nachweis ist dem Ansuchen in Kopie beizulegen) NEIN

Wärmepumpe-Fabrikat/Type:

Heizleistung: kW **EHPA Gütesiegel: Ein Nachweis ist dem Antrag in Kopie beizulegen**

Anmerkungen: Die Jahresarbeitszahl (JAZ) für Heizungswärmepumpen ist rechnerisch zu ermitteln (zB VDI4650) und muss mindestens 4,0 betragen außer in begründeten Ausnahmefällen (welche aus der Richtlinie zu entnehmen sind). Leistungszahlen der Wärmepumpen sind gemäß Norm EN-14511 einzusetzen.

Für die Berechnung gemäß VDI 4650 sind folgende Daten vorgegeben: Referenzstandort Burgenland: HGT 3494, HT 210, Normaußentemperatur -12°C, Vorlauftemp.: 35°C bei Flächenheizungen, 40°C bei Radiatoren, Rücklauftemp.: Spreizung 5-7K bei Flächenheizung, 7-10K bei Radiatoren. Begründete Ausnahmen können berücksichtigt werden (zB Passivhaus). Heizgrenztemperaturen: Gebäude vor 1.1.2002 (Errichtung): 15°C, Gebäude ab 1.1.2002 (Errichtung): 12°C, Passivhäuser 10°C

Warmwasserbereitung erfolgt mit dieser Anlage: ja nein, mit:

Berechnete Jahresarbeitszahl: berechnet nach: zB. (VDI 4650, JAZCalc)

Leistungszahl (COP) bei A-7/W35: Heizleistung bei A-7/W35: kW

HINWEIS: Die gesamte Berechnung der Jahresarbeitszahl sowie ein Datenblatt mit den Leistungszahlen der Wärmepumpe (gemäß EN-14511) ist dem Förderansuchen in Kopie beizulegen!

Schallleistungspegel LW,A <55dB(A) JA (Nachweis ist dem Ansuchen in Kopie beizulegen) NEIN

Ergebnis der Heizlastberechnung für das Objekt: kW Normheizlast

Berechnung der Heizlast nach: (z.B. nach ÖNORM EN 12831)

HINWEIS: Die Heizlastberechnung oder der Energieausweis (Heizlast muss ersichtlich sein) ist dem Förderansuchen in Kopie beizulegen!

Brennstoff der alten Anlage: Öl Gas Strom

Die alte Zentralheizung bleibt bestehen wurde nachweislich deinstalliert

Die Anlage wurde im Zeitraum von 15.10.2019 bis 30.09.2020 umgesetzt Ja Nein

Die entsprechende Förderung kann nur in Kombination bei gleichzeitiger Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe in Anspruch genommen werden.

Pufferspeicher ist erforderlich: ja nein Nennvolumen des Pufferspeichers: Liter

Leistungsüberwachung gewährleistet: ja nein durch:

(durch z.B. Wärmemengenzähler oder Ausgabe der erzeugten Wärmemenge durch die Steuerung der WP)

Separater Stromzähler (ausschließlich für Wärmepumpe) vorhanden: ja nein

BESTÄTIGUNG

Das befugte Unternehmen bestätigt gemäß der Richtlinie zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe die ordnungsgemäße Montage und Inbetriebnahme der Wärmepumpenanlage und die Verwendung fachgerechter Komponenten. Sämtliche Unterlagen (Originale) zur Dokumentation der Erfüllung der technischen Voraussetzungen sind 5 Jahre bei der ausführenden Firma aufzubewahren und der Förderbehörde auf deren Verlangen vorzulegen.

Das ausführende Unternehmen bestätigt hiermit auch die vollständige Bezahlung der im Abnahmeprotokoll angeführten Anlage(n).

Datum der Inbetriebnahme

Firmenmäßige Fertigung

vom ausführenden

Unternehmen auszufüllen

ABNAHMEPROTOKOLL

(Sonderförderaktion PV in Kombination mit einer Wärmepumpe)

Erdreich- oder Wasserwärmepumpe als Hauszentralheizung

Förderungsgeber(in):

Standort d. Anlage:

Art d. Anlage:

Wasser/Wasser Sole/Wasser Direktverdampfer Sonstige:

Verdichter: Inverter-Technologie: JA (Nachweis ist dem Ansuchen in Kopie beizulegen) NEIN

Wärmepumpe-Fabrikat/Type:

Heizleistung: kW Tiefenbohrung: m Erdkollektor: m²

EHPA Gütesiegel: Ein Nachweis ist dem Antrag in Kopie beizulegen

Anmerkungen: Die Jahresarbeitszahl (JAZ) für Heizungswärmepumpen ist rechnerisch zu ermitteln (zB VDI4650) und muss mindestens 4,0 betragen außer in begründeten Ausnahmefällen (welche aus der Richtlinie zu entnehmen sind). Leistungszahlen der Wärmepumpen sind gemäß Norm EN-14511 einzusetzen.

Für die Berechnung gemäß VDI 4650 sind folgende Daten vorgegeben: Referenzstandort Burgenland: HGT 3494, HT 210, Normaußentemperatur -12°C, Vorlauftemp.: 35°C bei Flächenheizungen, 40°C bei Radiatoren, Rücklauftemp.: Spreizung 5-7K bei Flächenheizung, 7-10K bei Radiatoren. Begründete Ausnahmen können berücksichtigt werden (zB Passivhaus). Heizgrenztemperaturen: Gebäude vor 1.1.2002 (Errichtung): 15°C, Gebäude ab 1.1.2002 (Errichtung): 12°C, Passivhäuser 10°C Für die Inanspruchnahme der Bonusförderung nach Kriterium 1 ist die JAZ mit dem Programm „JAZcalc“ zu berechnen.

Warmwasserbereitung erfolgt mit dieser Anlage: ja nein, mit:

Berechnete Jahresarbeitszahl: berechnet nach: zB. (VDI 4650, JAZCalc)

HINWEIS: Die gesamte Berechnung der Jahresarbeitszahl sowie ein Datenblatt mit den Leistungszahlen der Wärmepumpe (gemäß EN-14511) ist dem Förderansuchen in Kopie beizulegen!

Ergebnis der Heizlastberechnung für das Objekt: kW Normheizlast

Berechnung der Heizlast nach: (z.B. nach ÖNORM EN 12831)

HINWEIS: Die Heizlastberechnung oder der Energieausweis (Heizlast muss ersichtlich sein) ist dem Förderansuchen in Kopie beizulegen!

Brennstoff der alten Anlage: Öl Gas Strom

Die alte Zentralheizung bleibt bestehen wurde nachweislich deinstalliert

Die Anlage wurde im Zeitraum von 15.10.2019 bis 30.09.2020 umgesetzt Ja Nein

Die entsprechende Förderung kann nur in Kombination bei gleichzeitiger Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe in Anspruch genommen werden.

Pufferspeicher ist erforderlich: ja nein Nennvolumen des Pufferspeichers: Liter

Leistungsüberwachung gewährleistet: ja nein durch:

(durch z.B. Wärmemengenzähler oder Ausgabe der erzeugten Wärmemenge durch die Steuerung der WP)

Separater Stromzähler (ausschließlich für Wärmepumpe) vorhanden: ja nein

BESTÄTIGUNG

Das befugte Unternehmen bestätigt gemäß der Richtlinie zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe die ordnungsgemäße Montage und Inbetriebnahme der Wärmepumpenanlage und die Verwendung fachgerechter Komponenten. Sämtliche Unterlagen (Originale) zur Dokumentation der Erfüllung der technischen Voraussetzungen sind 5 Jahre bei der ausführenden Firma aufzubewahren und der Förderbehörde auf deren Verlangen vorzulegen.

Das ausführende Unternehmen bestätigt hiermit auch die vollständige Bezahlung der im Abnahmeprotokoll angeführten Anlage(n).

Datum der Inbetriebnahme

Firmenmäßige Fertigung

Netzgeführte Stromerzeugungsanlage und/oder Stromspeichersystem auf solarer Basis

Förderungswerber(in):

Standort d. Anlage:

Aufstellungsort d. Stromspeichers:

Typenbezeichnung:

Nennspeicherkapazität: kWh

Nutzbare Speicherkapazität: kWh

Art des Speichers:

- Lithium Ionen Lithium Polymer
 Blei-Gel Blei-Säure
 Sonstige.....

Angaben zur Photovoltaik-Anlage bei Nachrüstung eines Stromspeichersystems:

Leistung Photovoltaik: kWp

Leistung Wechselrichter:

Arte des Wechselrichters: 1-phasig 3-phasig

ANGABEN zur netzgeführten Stromerzeugungsanlage:

netzgeführte Stromerzeugungsanlage

Anlagenleistung (kW_{peak}): Modulfläche: m²

netzgeführte Stromerzeugungsanlage in Verbindung mit einem Stromspeichersystem

Anlagenleistung (kW_{peak}): Modulfläche: m²

nutzbare Speicherkapazität kWh

Stromspeichersystem zugelassen durch (autorisierte Prüfstelle):

Nachrüstung einer bestehenden PV Anlage mit einem Stromspeichersystem

nutzbare Speicherkapazität kWh

Stromspeichersystem zugelassen durch (autorisierte Prüfstelle):

BESTÄTIGUNG

Das befugte Unternehmen bestätigt gemäß der Richtlinie zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe, die ordnungsgemäße Montage und Inbetriebnahme des Stromspeichersystems und die

Verwendung fachgerechter Komponenten.

Die Montage und die Inbetriebnahme des der netzgeführten Stromerzeugungsanlage und/oder eines Stromspeichersystems im Zeitraum von 15.10.2019 bis 30.09.2020 umgesetzt Ja Nein

Die entsprechende Förderung kann nur in Kombination bei gleichzeitiger Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe in Anspruch genommen werden.

Sämtliche Unterlagen (Originale) zur Dokumentation der Erfüllung der technischen Voraussetzungen sind 5 Jahre bei der ausführenden Firma aufzubewahren und der Förderbehörde auf deren Verlangen vorzulegen.

Die Inbetriebnahme des Stromspeichersystems erfolgte unter Beachtung und Einhaltung der Richtlinie zur Förderung für die gleichzeitige Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe, sowie des Technischen Beiblattes zur Richtlinie 2019 zur Förderung von Stromspeichersystemen auf solarer Basis.

Das ausführende Unternehmen bestätigt hiermit auch die vollständige Bezahlung der im Abnahmeprotokoll angeführten Anlage(n).

Datum der Inbetriebnahme

Firmenmäßige Fertigung